

Öko-Hilfe2 e.V. - realisiert

Instandsetzung eines alten Bauernhauses aus zu 100% eigenen finanziellen und tätigen Mitteln der Vereinsmitglieder. Drei hilfsbedürftige Menschen bekamen ein neues Zuhause.

Öko-Hilfe2 e.V. plant:

Ökologische Gesamtprojekte für Pflanzen/Tiere und Menschen als Modell-Projekte für ein symbiotisches Leben, für ein Refugium bedrohter Arten in Vielfalt/Eintracht.

Hilfsbedürftigen Menschen erhalten durch neue Projekte nicht nur ein neues Zuhause. Sie bekommen

- aktive Anleitung als Hilfe zur Selbsthilfe,
- Sie werden ein Teilhaber der ökologischen Symbiose.

Die reale Umsetzung solcher Projekte bekommt Signalcharakter für den Erhalt

- bedrohter Arten
- Anschauungsmodell für Praktiker
für Wissenschaftler
für Jugend-Arbeit,
- Rückgabe nach Vermehrung in die Natur
(Auf Pflanzen/Tiere bezogen).



Mensch–Natur–Technik *in Harmonie*

ÖKO–HILFE²e.V.

VR-Nr. 201613

Vorstand:

Henning Schaeper

An der Kapelle 1

37139 Adelebsen

Tel.nr. 0 56 44/3 18 97 55

Internet: OEKO-HILFE2.INFO

Email: oeko.hilfe@gmail.com

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt. Bis 200,00 Euro reicht der Kontoauszug für das Finanzamt. Bei höheren Beträgen erhalten Sie eine abzugsfähige Spendenbescheinigung.

Spendenkonto:

Kreissparkasse Northeim

IBAN: DE27 2625 0001 0000 1869 08

BIC: NOLADE21NOM



Als ein Verein der besonderen Art
fühlen wir uns verpflichtet,
eine Brücke zwischen

Mensch – Natur – Technik
und
sozialer Notwendigkeit zu schaffen.

ÖKO–HILFE²e.V.

Natur im Ursprung



IST ein WEITER WIE BISHER NOCH ZU VERANTWORTEN ?

Pflanzenwelt im Ursprung

Alles wuchs im Einklang miteinander. Mängel waren unbekannt. Regeneration erfolgte im Gleichgewicht.

Mensch und Tier erfreuten sich an einem reichhaltig gedeckten Tisch, voll von Früchten und essbaren Pflanzen. Kaum eine Art musste sich sorgen, ob für den Nachwuchs ausreichend Nahrung vorhanden sein würde.

Moore bildeten einst das Rückgrat der Natur und speicherten große Mengen CO₂.

Göttliche Ordnung = Alles ward gut



Natur heute



Pflanzenwelt heute

Zivilisatorisch hat der Mensch seinen Raumbedarf zu Lasten der Pflanzen- und Tierwelt ständig ausgedehnt. Rekultivierung ist als Thema noch zu jung um ausreichend Erfolg zu haben.

Entstehende Wasserflächen werden oftmals erneut menschlichen Bedürfnissen (Sport/Erholung) zugeführt, wodurch unsere Naturpartner wieder hinten an stehen.

Moore heute = fast ausgestorben.
Der Abbau in Museen zu sehen.
Unwiederbringlich verloren?

Menschliche Un-Ordnung = Chaos/Fehlentwicklungen

Öko-Hilfe2 e.V. kümmert sich:

- um den Erhalt bedrohter Pflanzen,
- schafft neue Lebensräume für Pflanzen,
- knüpft an die natürliche Symbiose an,
- setzt sich für den Erhalt natürlicher Feldränder ein
- Förderung von Wildkräutern – Brachland.

Mensch im Ursprung

Leben im Einklang mit der Natur



Glückliche Wesen in allen Bereichen
Göttliche Ordnung = Alles ward gut

Mensch heute

kennt Naturparadiese nur noch aus TV-Beiträgen

Durch berufliche Spezialisierung wurde der Bezug zu anderen Lebensbereichen/Planzen und Tieren eingebüßt.

Zwischen-Menschliche-Hilfsbereitschaft

kann als fast ausgestorben angesehen werden.

Pandemischer Abstand hat Vorrang vor Menschlichkeit.

Gottgefälliges Leben ?

Mit an Wahrscheinlichkeit grenzender Sicherheit eher seltener in der Gesellschaft anzutreffen!

Menschliche Unordnung = Chaos/Fehlentwicklungen



Mensch - Natur - Technik
... in Harmonie